



E-Mobilität kommt in Schwung ! Die CO2-Reduktion auch?

Mehr Ladesäulen, attraktive Kaufprämien, Fahrspaß und größeres Fahrzeugangebot lassen die Zulassungszahlen für E-Mobile deutlich steigen. Eine grundsätzlich erfreuliche Entwicklung. Für eine deutliche Reduktion des damit verbundenen CO₂-Ausstoßes braucht es aber mehr als nur den Antriebswechsel. Energie- und Ressourcenverbrauch und Verfügbarkeit von "grünem" Strom spielen eine große Rolle.

Bei der **Wahl des Fahrzeugs** gilt die Devise: So klein wie möglich und so groß wie nötig. Größe und Gewicht haben einen deutlichen Einfluss den Energie- und Ressourcenverbrauch. Energieverbrauch beim E-Mobil ? Spielt doch keine Rolle, ist ja viel niedriger als beim Verbrenner ,und unser Strom wird immer "grüner". Die Wirklichkeit sieht anders aus: Strom wird immer begehrt: Außer E-Mobilen lechzen Wärmepumpen und Wasserstoff-Elektrolyseure nach Strom, nach "grünem" natürlich. Dessen Erzeugung kann kaum so schnell ausgebaut werden, wie der Bedarf wächst. Also: behutsam mit Strom umgehen und nicht dem Autobauer-Trend "Größer, schwerer, stärker" folgen. Elektrisch kann man sich ohnehin mit viel weniger PS zügig im Stadt- und Regionalverkehr bewegen.

Die **Wahl der Betankung** ist entscheidend für eine klimafreundliche Fahrzeug-Nutzung sowie die Belastung von Stromnetz und eigenem Geldbeutel. Folgende sehr häufig gegebene Voraussetzung führt schon fast zwangsläufig zu einer Pro-E-Mobil-Entscheidung: Das Fahrzeug steht tagsüber regelmäßig an einem oder zwei Standorten mit Lademöglichkeit, z. B. daheim und am Arbeitsplatz. Bürokratische Hürden bei der Einrichtung privater Ladestationen werden allmählich ausgeräumt (z. B. für Gemeinschaftsgaragen). Ideal ist auch das Laden am Arbeitsplatz. Dort besteht genügend Zeit für Laden mit niedriger Leistung zu Zeiten mit höchster Verfügbarkeit von PV-Strom. Interessierte Arbeitnehmer sollten ihren Arbeitgeber, falls er noch keinen Ladeservice anbietet, ansprechen. Mehr zum Thema kann man im Energiefachgespräch "Umsteigen aufs e-Mobil" am 29. November erfahren.

Mehr Info: W. Frisch, Tel 08106 8501 oder www.energiewende-vaterstetten.de